

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Im Rahmen der Hightech-Strategie richtet der Bund die Forschungsförderung insgesamt verstärkt auf Forschung für Innovation aus. Zudem ist eine klare Trennung zwischen innovations- und anwendungsorientierter Forschung auf der einen und erkenntnisorientierter Grundlagenforschung auf der anderen Seite kaum mehr möglich, da heute gewonnene Forschungsergebnisse morgen bereits in neue Hightech-Produkte umgesetzt werden. Daher umfasst dieses innovationsorientierte Forschungskapitel sowohl Themenbereiche wie Neue Technologien (Informations- und Kommunikationstechnologien, Mikrosystemtechnik, Elektronik und Elektroniksysteme, Produktionssysteme und -technologien, Optische Technologien, Nanomaterialien, Sicherheitsforschung), als auch die Forschungsfelder Lebenswissenschaften, Energie- und Klimaforschung, Umwelttechnologien und naturwissenschaftliche Grundlagenforschung.

Alle wichtigen Querschnittsaufgaben des Ministeriums im Bereich Forschungs- und Innovationsförderung sind im Rahmen dieses Kap. in einer Tgr. gebündelt; hierzu zählen die Instrumente der Hightech-Strategie, die Innovationsförderung in den neuen Ländern und Forschung an Fachhochschulen. Außerdem wird mit der Forschungsprämie ein neuer Anreizmechanismus für die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft geschaffen. Mit einem themenoffenen Wettbewerb werden die Spitzenclus-

ter Deutschlands prämiert und gefördert (Spitzencluster-Wettbewerb), damit sie sich zu Knotenpunkten mit internationaler Anziehungskraft entwickeln können. Mit KMU-innovativ wird die Forschungskompetenz kleiner und mittlerer Unternehmen gestärkt.

Gefördert wird ein Ausstellungszug Forschungsexpress, mit dem die deutsche Wissenschaft aus Anlass des 60-jährigen Bestehens der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2009 aufzeigt, welche Bedeutung Wissenschaft und Forschung für die weitere Entwicklung Deutschlands haben.

Die notwendigen Ausgaben für die Stilllegung und den Rückbau kerntechnischer Anlagen aus dem Forschungsbereich und für Endlageraufwendungen sind ebenfalls in diesem Kap. ausgewiesen.

Um auch in diesem Bereich die Verbindung von Projektförderung und institutioneller Förderung zu unterstützen, werden in diesem Kap. auch die Beiträge der institutionell geförderten Forschungseinrichtungen zur Hightech-Strategie und zur Forschung für Innovationen dadurch herausgestellt, dass die eher anwendungsorientierten Forschungseinrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) und der Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) mit Ausnahme des DLR (Epl. 09) diesem Kapitel zugerechnet werden.

Einnahmen

Übrige Einnahmen

272 01 Einnahmen von der Europäischen Union für Forschungs- und Bildungsprogramme -178

Haushaltsvermerk

Mehreinnahmen sind **wegen bindender Vorgaben der EU** zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 3002 Tit. 685 41, Kap. 3004 Tit. 685 40** und 687 02.

Ausgaben

Haushaltsvermerk

Einsparungen bei folgenden Titeln: Ogr. 68 und Ogr. 89 dienen zur Deckung von Ausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3001 Tit. 981 01.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

541 01 -178	Analysen, Planung und Datenerhebung	14 000	13 000	-
----------------	-------------------------------------	--------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 18 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 6 000 T€
 im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... 5 000 T€
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen

1. Planung, Analysen, Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsdaten, darunter
 - 1.1 Analysen zum Bildungs-, Forschungs- und Innovationssystem, Entwicklung neuer Instrumente und internationale Wirkungsvergleiche,
 - 1.2 Bildungs- und Forschungsstatistik, Leistungsvergleiche, Qualifikationsbedarf und -angebot,
 - 1.3 Forschungs- und innovationspolitische Berichterstattung: Analysen zur technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands,
2. Förderberatung zur Forschungs- und Innovationsförderung des Bundes,
3. Mittel- und langfristige Vorausschau, darunter
 - 3.1 Innovations- und Technikanalysen,
 - 3.2 Technologievorausschau.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 02 -178	Zusammenarbeit mit anderen Staaten einschl. EU in den Bereichen Bildung und Forschung	46 370	36 340	-
----------------	---	--------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 54 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 18 000 T€
 im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... 16 000 T€
 im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 12 000 T€
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3002 Tit. 681 21.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3003 Tit. 687 72.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
5. Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.
6. Einnahmen für Zwecke der deutschen EUREKA-Präsidenschaft fließen den Ausgaben zu.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02:

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Bilaterale Aktivitäten und Anbahnungsmaßnahmen der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit, Internationale Büros.....	13 600
2. Bi- und multilaterale Internationalisierungsfonds einschl. Beteiligung an ERANETs und sonstigen multilateralen Koordinierungsmaßnahmen	
2.1 Maßnahmen zur Umsetzung der Internationalisierungsstrategie.....	6 500
2.2 Deutsch-Indisches Wissenschafts- und Technologiezentrum (DIWTZ).....	2 000
2.3 MPG-Partnerinstitut Indien.....	500
2.4 Deutsch-Vietnamesische Hochschule.....	1 500
3. Durchführung des EU-Programmes Lebenslanges Lernen und von EU-Drittstaatenprogrammen im Hochschulbereich.....	4 900
4. Werbung für den Forschungsstandort Deutschland.....	5 000
5. Zusammenarbeit in internationalen Organisationen (z. B. OECD).....	750
6. Personalentsendung, Präsenz im Ausland, Unterstützungsmaßnahmen für deutsche Wissenschaftsreferenten.....	545
7. Internationale Analysen und Politikbeobachtung, Fachtagungen.....	805
8. Maßnahmen zum Ausbau des Europäischen Forschungsraumes einschl. EUREKA-Programm EUROSTARS und EUREKA-Präsidentschaft.....	7 030
9. Projekte der internationalen Bildungs- und Forschungszusammenarbeit.....	1 340
10. Vorarbeiten zur Einrichtung der Martin Buber Society of Fellows.....	1 500
11. Sonstiges, insbesondere Betreuung von ausländischen Besuchern und Delegationen.....	400
Zusammen.....	46 370

Die internationale Zusammenarbeit mit anderen Staaten umfasst die Vorbereitung und Durchführung von Abkommen und Vereinbarungen sowie die Anbahnung und Pflege von Kontakten zu im Bereich der Bildung und Forschung tätigen Stellen des Auslandes durch geeignete deutsche Stellen.

Zu 3.:

Darin ist Personal- und Sachaufwand in Höhe von 2 550 T€ für die Durchführung von verschiedenen EU-Programmen beim Bundesinstitut für Berufsbildung bei 51 Beschäftigten enthalten.

Zu 5.:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Haushaltsvolumen in Fremdwährung/ in €	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland		Besondere Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in €	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € gerundet
		Prozent	in Fremdwährung/ in €		
1	2	3	4	5	6

EUREKA-Sekretariat in Brüssel.....	2 529 564	11	278 505	-	279
------------------------------------	-----------	----	---------	---	-----

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Förderung der Zusammenarbeit mit anderen Staaten auf dem Gebiet der technologischen Forschung

Differenzen durch Rundung möglich

Mehr wegen anlaufender Maßnahmen.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

687 03 Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit ausländischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen -178 14 800 11 100 -

Verpflichtungsermächtigung..... 19 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 7 500 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... 6 500 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Grundlagenforschung.....	3 500
2. Wissenschaftler-Austausch.....	1 200
3. Sonstige Einzelmaßnahmen.....	10 100
Zusammen.....	14 800

Mit den Ausgaben sollen insbesondere Forschungsvorhaben der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung, die ausländische Forschungseinrichtungen in Zusammenarbeit mit deutschen Forschungseinrichtungen durchführen, der Wissenschaftler-Austausch zwischen deutschen und ausländischen Forschungseinrichtungen sowie die Industriekooperation (Verbundvorhaben) gefördert werden.

Titelgruppe 10

Tgr. 10 Neue Konzepte und regionale Förderung (242 300) (198 000)

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 685 10 und 685 11.

683 10 Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie, Forschungsprämie, Spitzencluster-Wettbewerb, Validierungsforschung -169 86 300 76 000 -

Verpflichtungsermächtigung..... 230 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 80 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... 70 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 60 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk

1. **Die Ausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen sind in Höhe von 2 500 T€ gesperrt.
Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.**
2. Die Ausgaben sind in Höhe von **10 000 T€** mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Tgr. 20, Tgr. 30 und Tgr. 40.
3. **Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 45 000 T€ mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 20, 683 21, 683 22, 683 23, 683 24, 683 25,**

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 10 (Titelgruppe 10):

683 26, 683 27, 683 30, 685 30, 685 31, 685 40, 685 41, 685 42 und 894 40.

Haushaltsjahr 2010	15 000 T€
Haushaltsjahr 2011	10 000 T€
Haushaltsjahr 2012	10 000 T€
Haushaltsjahr 2013	10 000 T€

4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Forschungsprämie für die öffentliche Forschung.....	8 000
2. ForschungsprämieZwei für gemeinnützige Forschungseinrichtungen.....	4 500
3. Spitzencluster-Wettbewerb.....	31 500
4. Vorhaben zur Validierung.....	5 000
5. Vorhaben zum Wissens- und Technologietransfer.....	10 000
6. Förderinitiative KMU-innovativ.....	21 000
7. Aktivitäten und Modellprojekte zur Umsetzung der Hightech-Strategie.....	3 300
8. Fachliche und kommunikative Begleitung der Hightech-Strategie.....	3 000
Zusammen.....	86 300

Die Hightech-Strategie der Bundesregierung will Brücken zwischen Forschung und Zukunftsmärkten schlagen. Schwerpunkte liegen auf Anreizen zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, z. B. durch die Förderung der Clusterbildung und die Verstärkung der Verwertungsorientierung in der Wissenschaft. Hierzu sollen auf der Basis von Analysen neue Initiativen und Instrumente im Bereich Wissens- und Technologietransfer entwickelt und eingeführt werden.

Weniger wegen Anpassung an Bedarf.

685 10 Innovationsförderung in den neuen Ländern -169	122 000	92 000	-
---	---------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung.....	245 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	45 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	65 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	55 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	70 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	10 000 T€

Erläuterungen

- Die Ausgaben für eine regionenorientierte Innovationsförderung (Unternehmen Region) dienen der Erschließung von Innovationspotenzialen sowie der nachhaltigen Stärkung der Innovationsfähigkeit in den Neuen Ländern. Die Förderung unterstützt dabei systematisch die Initiativen der Akteure aus Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft im Innovationsprozess im regionalen Kontext. Dies umfasst u. a. die Entwicklung und Umsetzung innovativer Konzepte und Netzwerke in den Regionen der Neuen Länder, deren Schwerpunkte auf Qualifikation, Forschung und Entwicklung sowie Kompetenzausbau beruhen. Durch die Förderung von Innovationsforen und innovativen regionalen Wachstumskernen sollen regionale Technologie- und Branchencluster durch eine frühzeitige Identifizierung entsprechender Potenziale und ihre auf eine wirtschaftliche Verwertung ausgerichtete Umsetzung entwickelt werden. Eine wichtige Voraussetzung hierfür sowie für den Auf- und Ausbau exzellenter Forschung sind die Schaffung von Zentren für Innovationskompetenz sowie die Förderung von wirtschaftsorientierten Nachwuchsforschungsgruppen (InnoProfile), die zugleich der Gewinnung und Sicherung von qualifiziertem Nachwuchs in Wissenschaft und Wirtschaft dienen. Der Erfolg der Innovations-

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 10 (Titelgruppe 10):

politik hängt in besonderem Maße von der Verbesserung von Innovationsstrategie und -management, der Stärkung des Wissens- und Technologietransfers sowie der gezielten Ausgründung von Unternehmen aus der Wissenschaft ab. Entsprechende Maßnahmen können gefördert werden.

2. Ziel des Programms "Spitzenforschung und Innovation in den Neuen Ländern" ist es, über eine weiträumige, organisationsübergreifende, themenorientierte Kompetenzbündelung die Innovationsfähigkeit in den Neuen Ländern zu stärken. Dies setzt eine wettbewerbsfähige Forschung, aber auch "Innovationskompetenz" voraus, also die Fähigkeit, Forschungsergebnisse in die Wirtschaft zu transferieren. Gefördert wird die Umsetzung innovativer Modelle und Strategien von Verbänden, denen Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und ggf. Unternehmen angehören und die mit jeweils mindestens einem profilbildenden Entwicklungsschwerpunkt die Innovationsfähigkeit der Region steigern. Unterstützt werden konkrete Projekte, die den Verbund in die Lage versetzen, seine profilbildenden, fokussierten Forschungsaktivitäten nachhaltig zu entwickeln und damit den Akteuren selbst, regional und überregional neue Perspektiven zu eröffnen.
3. Darüber hinaus werden Ausgaben für Fachinformationen zur Umsetzung und Verbreitung der Ergebnisse sowie zur Hervorbringung von Innovationsinitiativen in Höhe von 650 T€ geleistet.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 3003 Tit. 685 06 5 000 -
Mehr wegen anlaufender Maßnahmen.

685 11 Forschung an Fachhochschulen 34 000 30 000 -
-136

Verpflichtungsermächtigung..... 45 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 5 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 20.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 20, 683 21, 683 22, 683 23, 683 24, 683 25, 683 26 und 683 27.

Erläuterungen

Fachhochschulen gehören mit ihren anwendungsnahen FuE-Bereichen zu den wichtigsten Institutionen für Wissens- und Technologietransfer in den Unternehmen. Insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der jeweiligen Region haben ihre FuE-Kompetenzen zentrale Bedeutung bei der Beantwortung von FuE-Fragen. Durch das Programm sollen die Voraussetzungen für ein größeres Engagement und die stärkere Nutzung der Innovationspotenziale der Fachhochschulen in der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung verbessert werden.

Das Programm besteht aus drei Förderlinien und einer Sondermaßnahme:

1. Forschung an Fachhochschulen mit Unternehmen (FHprofUnd)
Die Stärken der Fachhochschulen als Partner der regionalen Wirtschaft stehen im Vordergrund der Förderlinie. Schwerpunkt ist vor allem die Förderung von innovativen und anwendungsbezogenen Verbundvorhaben mit Unternehmen (v. a. KMU) im regionalen Umfeld. Die Projektthemen sind auf die Bereiche Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften konzentriert.
2. Ingenieurwachstums (ING-Nachwuchs)
In der Ausbildung des ingenieurwissenschaftlichen Nachwuchses nehmen die Fachhochschulen mit rd. 192 000 Studierenden eine zentrale Rolle ein. Ziel der Förderlinie "IngenieurNachwuchs" ist es, das Nachwuchsproblem auf

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 11 (Titelgruppe 10):

Basis der Kompetenzen der Fachhochschulen - orientiert am Bedarf der einschlägigen Wirtschaftsbranchen - aufzugreifen. Ingenieurnachwuchs umfasst eine Nachwuchskette mit erstberufenen FH-Professorinnen und -professoren, angehenden Promovenden und Absolventen (Diplom/Bachelor/Master) und Studierenden.

3. **Forschungsprofil in den Fachprogrammen des Ministeriums (Profil NT)**
Die Fachhochschulen sollen stärker an den großen Fachprogrammen partizipieren. Ist eine Fachhochschule im Rahmen der themenbezogenen Förderbekanntmachung als Partner oder Unterauftragnehmer in einem Verbundprojekt beteiligt und im Begutachtungswettbewerb erfolgreich gewesen, können Mittel für ein zusätzliches, eigenständiges Forschungsprojekt "Qualifizierungs-/Profilierungsgruppe - Neue Technologien" zum jeweiligen Projektthema beantragt werden. Im Rahmen der Technologiefelder der Hightech-Strategie bringen die Fachhochschulen ihr Forschungsprofil ein. Sie sind deshalb in den Ausschreibungen der Fachprogramme explizit aufgefordert, sich zu beteiligen.
4. **Sondermaßnahme "Forschung an Fachhochschulen zur alternden Gesellschaft":**
Im Rahmen der Forschung und Bildung für die alternde Gesellschaft bringen auch die Fachhochschulen ihr spezifisches Profil ein. Die FHN für Sozialwesen, meist kirchliche oder private, besitzen im Bereich des Forschungsfeldes "Leben und seine sozialen Bezüge" einschlägige Kompetenzen. Ziel des Sonderprogramms ist es, die wichtigen Ergebnisse des Schwerpunkts "Demenzforschung" anwendungsnah in die Qualifizierung des Personals im Bereich der sozialen Dienste, z. B. Pflegemanagement einzubringen und bei der Entwicklung von Hilfsangeboten forschungs- und praxisorientiert zu unterstützen. Dabei spielt auch die Ausbildung des Forschungsnachwuchses in besonders nachgefragten Berufsfeldern, z. B. Pflegewissenschaften, Soziologie des Alterns, Soziale Dienste, Demografischer Wandel etc. eine Rolle.

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage einer Bund-Länder-Vereinbarung nach Art. 91 b GG vom 17. Oktober 2008 (BAnz. Nr. 168 S. 3961).

Aus den Ausgaben dürfen auch Personal- und sächliche Verwaltungsausgaben für Begutachtung/Beratung, Evaluation und Öffentlichkeitsarbeit des Programms geleistet werden.

Titelgruppe 20

Tgr. 20 Innovation durch neue Technologien (621 171) (553 777)

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 5 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 11.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 50 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
4. Die Ausgaben sind in Höhe von **10 000 T€** mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 10.
5. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: **683 10**, 683 20, 683 21, 683 22, 683 23, 683 24, 683 25, 683 26, 683 27 und 685 11.

Erläuterungen

Die Förderung wird auf wenige strategische Schwerpunkte konzentriert:

1. **Förderung der Informations- und Kommunikationstechnologien profilieren**
Treiber für die Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sind die Anwendungsbereiche. Die IKT-Förderung wird deshalb auf die in Deutschland starken Anwendungsbereiche ausgerichtet, in denen Innovationen in hohem Maße IKT-getrieben sind. Neben der IKT-Wirtschaft selbst sind dies Automobil, Maschinenbau, Medizin, Logistik und Energie. So können IKT auch zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beitragen. Mit dem Forschungsprogramm IKT 2020 und der damit einhergehenden Konzentration auf strategische Partnerschaften zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik wurde hierfür der programmatische Rahmen geschaffen. Der stärkeren Innovationsbeteiligung

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 20:

von KMU wird durch eine themenoffene Förderung, vereinfachte Förder- und beschleunigte Bewilligungsverfahren sowie eine zentrale Anlaufstelle (KMU-innovativ) Rechnung getragen.

2. Nanotechnologie zum wirtschaftlichen Durchbruch verhelfen

In der Nanotechnologie gilt es, den Wissensvorsprung in Deutschland in Produkte umzusetzen, wie es in der Vergangenheit mit den optischen Technologien und der Nanoelektronik gelungen ist. Dazu muss das traditionelle Produktions-Know-how mit dem Wissensvorsprung in innovativen Technologien zusammengebracht werden. Mit der "Nano-Initiative - Aktionsplan 2010" wurden erstmals ein einheitlicher und ressortübergreifender Aktionsrahmen geschaffen und die verschiedenen Ziele und Handlungsansätze unter einem Dach gebündelt.

3. Produkte und Dienstleistungen - innovative Lösungen aus Deutschland

Deutsche Unternehmen haben Lead-Market-Status in großen Teilen des Maschinenbaus und im Automobilbau. Produktion in Deutschland bildet die Grundlage für gewerbliche Dienstleistungen. Ohne das verarbeitende Gewerbe als Basis gibt es keine gewerblichen Dienstleistungen. Der Produktionsstandort Deutschland besticht im internationalen Wettbewerb dadurch, dass mit modernsten Produktionsverfahren und -methoden hochwertige Produkte zu angemessenen Preisen hergestellt werden. Neue Wachstumsimpulse entstehen durch das Zusammenspiel produzierender Unternehmen und produktionsnaher Dienstleistungen. Besondere Bedeutung kommt der Ressourceneffizienz in der Produktion sowie dem Schutz vor Produktpiraterie zu, denn von letzterer und der Markenpiraterie sind rund zwei Drittel der Unternehmen der Investitionsgüterindustrie betroffen.

4. Forschung für die zivile Sicherheit

Der Förderschwerpunkt "Sicherheitsforschung" leistet Beiträge dazu, Gefahren und Bedrohungen für die zivile Sicherheit frühzeitig zu erkennen und diesen wirksam zu begegnen, effiziente Organisationsformen und technische Mittel zur Prävention von Gefahren sowie zur Abwehr und Bewältigung von Anschlägen und Katastrophen zu entwickeln. Gleichzeitig sollen der deutschen Wirtschaft dadurch neue Märkte eröffnet werden.

683 20 Vernetzte Welt -169		59 785	53 000	-
-------------------------------	--	--------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung.....	63 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	17 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	17 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	9 000 T€

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Photonik.....	12 000
2. Systemtechnik, mobile Kommunikation, Dienste.....	34 115
3. Displaytechnik.....	2 000
4. Neue Technologiefelder.....	7 000
5. Übrige Querschnittsaktivitäten und Projektmanagement einschl. Sondermaßnahme Ausstellungszug - Darstellung des Fachbereichs Querschnittstechnologien/Vernetzte Welt.....	4 670
Zusammen.....	59 785

Neue Netztechnologien und Dienste treiben nicht nur die wirtschaftliche Entwicklung voran, sondern sind auch zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen unverzichtbar. Dazu zählen insbesondere Forschungen zur Bewältigung des demografischen Wandels, zur Sicherung im Verkehr und für eine sichere Kommunikation im Internet.

Weltweit werden derzeit Entwicklungen angestoßen, die eine Konvergenz von unterschiedlichen Netzstrukturen, und damit auch eine neue Generation des Internets und dessen Diensten ermöglichen. Auf der Grundlage des Förderprogrammes "IKT 2020" werden folgende Schwerpunkte gefördert:

1. Neue Konzepte und Standards für mobile und photonische Netze,

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 20 (Titelgruppe 20):

2. Sicherheit und Zuverlässigkeit der Netze,
3. Netzgestützte Anwendungen und Dienste in Verkehr, Medizin, Produktion und für die ältere Generation.

Mehr wegen anlaufender Maßnahmen.

683 21 -169	Softwaresysteme, Wissenstechnologien	119 000	106 000	-
----------------	--------------------------------------	---------	---------	---

Verpflichtungsermächtigung.....	130 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	45 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	35 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	30 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	20 000 T€

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Softwareintensive eingebettete Systeme.....	11 000
2. Grid/service-orientierte Architekturen.....	39 000
3. Simulierte Realität/erweiterte Realität.....	26 000
4. Mensch-Technik-Interaktion.....	11 000
5. Zuverlässigkeit/Sicherheit.....	4 000
6. Software Engineering/KMU-innovativ: IKT.....	23 000
7. Querschnittsaktivitäten und Projektmanagement.....	5 000
Zusammen.....	119 000

Softwaresysteme bestimmen maßgeblich die Wertschöpfung von Produkten, Fertigungs- und Geschäftsprozessen. Sie sind Innovationstreiber in fast allen Wirtschaftszweigen. Deutsche Unternehmen erzielen bereits heute mit innovativen Softwarelösungen einen Konkurrenzvorsprung auf den internationalen Märkten. Diesen Wettbewerbsvorteil gilt es zu halten, auszubauen und durch neue Aspekte in unserer Wissensgesellschaft zu verstärken. Dabei spielen auch Wissenstechnologien (vernetzte IT-Dienstleistungen/Grid und Supercomputing) und speziell der Wandel des weltumspannenden Webs zu einem auch semantisch erschließbaren Netz des Wissens eine wesentliche Rolle.

Die Fördermaßnahmen im Bereich der Softwaresysteme und Wissenstechnologien orientieren sich an den Vorgaben des neuen Förderprogramms IKT 2020. Mit der "KMU-Innovationsoffensive Informations- und Kommunikationstechnologie" ist insbesondere auch eine signifikante Beteiligung der IKT herstellenden und anwendenden mittelständischen Wirtschaft sichergestellt.

Mehr wegen anlaufender Maßnahmen.

683 22 -169	Mikrosystemtechnik	59 115	54 000	-
----------------	--------------------	--------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung.....	55 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	5 000 T€

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Industriell geführte Verbundprojekte zur Unterstützung der Umsetzung von MST in Schwerpunktthemen, die die deutsche Wirtschaft besonders stärken.....	54 719
2. Innovationsunterstützende Maßnahmen.....	1 440
3. Projektmanagement.....	2 956
Zusammen.....	59 115

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 22 (Titelgruppe 20):

Die Mikrosystemtechnik (MST) ist eine innovative sich dynamisch entwickelnde Querschnittstechnologie. Ihre originäre Leistung ist die Systemintegration, die Verknüpfung verschiedener Disziplinen und Einzeltechnologien, wie Elektronik, Mechanik, Optik, Fluidik, aber auch neue Technologiefelder, wie z. B. Nanotechnologie, Biotechnologie oder Polymerelektronik im Mikromaßstab. Die MST liefert die nötigen Schnittstellen, um innovative Entwicklungen verschiedener Technologiefelder in neue oder bestehende Produkte zu integrieren. Mikrosysteme sind schon heute in vielen Bereichen des täglichen Lebens integriert, die Potenziale sind aber noch längst nicht erschöpft.

Im "Rahmenprogramm zur Förderung 2004 - 2009 Mikrosysteme" als Teilbereich des Programms IKT 2020 werden insbesondere Themen gefördert, welche die Innovationskraft der deutschen Wirtschaft besonders stärken und zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beitragen. Entsprechend der dynamischen Technologie- und Marktentwicklung ist die inhaltliche Ausrichtung der Förderung flexibel gestaltet. Es wird ein ganzheitlicher Ansatz (Wertschöpfungskette, Rahmenbedingungen etc.) verfolgt.

Schwerpunkte sind:

1. Forschung für die ältere Generation; altersgerechte Assistenzsysteme;
2. Intelligente vernetzte Mikrosysteme, System-Integration und Mikro-Nano-Integration;
3. Mikromedizin- und Mikrolabortechnik;
4. Mikrosysteme zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz;
5. Applikationszentren für die Mikrosystemtechnik;
6. Querschnittsaktivitäten - Mikrosysteme -.

Weitere Schwerpunktthemen werden im Dialog mit den Beteiligten aus Forschung und Industrie identifiziert. Die Einbeziehung von KMU wird dabei besonders unterstützt.

683 23 Elektronik und Elektroniksysteme -169	81 000	81 000	-
---	--------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 80 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 25 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 15 000 T€

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Innovative Elektronik für die Erschließung neuer Anwendungen und Prinzipien (u. a. Leistungs- und Automobilelektronik, insbesondere im Zusammenhang mit Hightech-Strategie zum Klimaschutz).....	33 000
2. Chipentwurf (EDA, rechnergestützte Entwurfstechniken und neue Schaltungsprinzipien).....	20 000
3. Kompetenzzentren für die Elektronikforschung (u. a. Nanolithografieverfahren, innovative Strukturen für Hochleistungschips, neue Materialien und Prozesse).....	24 000
4. Projektmanagement.....	4 000
Zusammen.....	81 000

Die Förderung erfolgt im Rahmen des Programms "IKT 2020" nach der dortigen Schwerpunktsetzung. Ziel ist es, die im Bereich Elektronik erworbene Führungsstellung Deutschlands auszubauen und in deutschen Kernbranchen zu integrieren, neue Anwendungsbereiche zu erschließen und interdisziplinäre Ansätze zu ermöglichen.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 20:

683 24	Produktionssysteme und -technologien -169	72 000	62 000	-
--------	--	--------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung.....	78 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	25 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	18 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	15 000 T€

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Rahmenkonzept Forschung für die Produktion von morgen einschließlich der Förderung einer ressourceneffizienten Produktion und neuer Fertigungstechnologien in KMU.....	66 800
2. Technologietransfer, Technologiegestaltung, Qualifizierung, Analysen, Entwicklungsbegleitende Normung.....	2 000
3. Projektmanagement.....	3 200
Zusammen.....	72 000

Die Leistungsfähigkeit der industriellen Produktion wird auch künftig unsere Wettbewerbsfähigkeit, unseren Lebensstandard und unsere Lebensqualität wesentlich bestimmen und die Arbeitsplätze sichern. Es müssen daher Strategien für die industrielle Produktion und produktionsnahe Dienstleistungen im 21. Jahrhundert entwickelt werden. Eine besondere Herausforderung ist dabei die Integration immer neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in wirtschaftliche, industrietaugliche Verfahren und Anlagen. Sie sollen nach Möglichkeit anstehende gesellschaftliche Problemstellungen mittels Spitzentechnologie einer Lösung zuführen. Schwerpunkte in diesem Rahmen sind z. B. energieeffizientere Produktion und Innovationen gegen Produktpiraterie. Mehr wegen Maßnahmen für eine ressourceneffiziente Produktion.

683 25	Optische Technologien -169	85 400	79 000	-
--------	-------------------------------	--------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung.....	79 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	25 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	18 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	16 000 T€

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Optische und photovoltaische Systeme.....	76 100
2. Begleitende Maßnahmen.....	5 500
3. Projektmanagement.....	3 800
Zusammen.....	85 400

Die Optischen Technologien haben eine Schlüsselstellung zur Lösung zahlreicher gesellschaftlicher Probleme z. B. in den Bereichen Gesundheit, Umwelt, Energie und industrieller Fertigung. Die Handlungsfelder sind im Förderprogramm "Optische Technologien" im Einzelnen dargestellt.

683 26	Nanomaterialien, Neue Werkstoffe -169	100 697	93 777	-
--------	--	---------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung.....	83 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	25 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	18 000 T€

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 26 (Titelgruppe 20):

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Nanomaterialien und -prozesse.....	47 527
2. Neue Werkstoffe.....	33 920
3. Innovationsunterstützende Maßnahmen.....	14 250
4. Projektmanagement.....	5 000
Zusammen.....	100 697

Die Förderung von Forschungsvorhaben ist darauf gerichtet, mit werkstoffbasierten Innovationen entscheidende Voraussetzungen für die Entwicklung wettbewerbsfähiger Produkte in wichtigen Industriezweigen sowie zentralen gesellschaftlichen Bereichen zu schaffen. Im Fokus stehen dabei die Anwendungsfelder Energie- und Ressourceneffizienz sowie Gesundheit und Umwelt.

Gefördert werden auch mit dieser Zielsetzung Vorhaben der internationalen Zusammenarbeit.

683 27 Sicherheitsforschung
-169

44 174

25 000

-

Verpflichtungsermächtigung.....	80 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	30 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	22 500 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	18 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	10 000 T€

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Szenariorientierte Sicherheitsforschung.....	18 190
2. Technologieverbünde.....	15 000
3. Geistes- und sozialwissenschaftliche Dimensionen der Sicherheitsforschung; gesellschaftlicher Dialog im Bereich der Sicherheitsforschung.....	2 000
4. Internationale Forschungskoperationen.....	6 000
5. Übrige und Querschnittsaktivitäten.....	784
6. Projektmanagement.....	2 200
Zusammen.....	44 174

Die Sicherheitsforschung soll Beiträge zum Schutz des Menschen, der Wirtschaft und der Gesellschaft vor Bedrohungen der zivilen Sicherheit liefern. Gefahren für die zivile Sicherheit gehen aus von Terrorismus, Sabotage, organisierter Kriminalität, den Folgen von Naturkatastrophen oder technischen Unfällen besonderen Ausmaßes.

Förderschwerpunkte werden z. B. gesehen bei

1. der Optimierung der Sicherheit und des Schutzes von vernetzten Systemen, der Sicherheit von Infrastrukturen und Versorgungseinrichtungen, der Sicherung von Warenketten;
2. dem Schutz vor Terrorismus und Unfällen mit biologischen, chemischen und anderen Gefahrstoffen;
3. der Verbesserung des Situationsbewusstseins und der Verbesserung der Sicherheitskultur;
4. der Wiederherstellung der Sicherheit in Krisensituationen (auch im Falle von Naturkatastrophen);
5. der Entwicklung von Methoden und Hilfsmitteln zur Prävention, Frühwarnung und zum Krisenmanagement;
6. der Risiko- und Ursachenforschung z. B. im Bereich der Radikalisierung und Kriminalität, der Analyse von Technikfolgen und -akzeptanz;
7. Innovationsplattformen, u. a. Zukunftsforum öffentliche Sicherheit im Deutschen Bundestag;
8. internationalen Forschungskoperationen.

Mehr wegen anlaufender Maßnahmen.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 30

Tgr. 30 Innovation durch Lebenswissenschaften (448 874) (400 214)

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 35 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von **10 000 T€** mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 10.
4. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: **683 10**, 683 30, 685 30 und 685 31.

683 30 Biotechnologie 174 574 153 914 -
-169

Verpflichtungsermächtigung..... 160 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 40 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... 45 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 35 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 25 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 15 000 T€

Haushaltsvermerk

Ausgaben zu Nr. 5 der Erläuterungen dürfen nur geleistet werden, wenn sichergestellt ist, dass durch den Beitrag der Wirtschaft in der Regel mindestens zwei Drittel der Projektkosten finanziert werden.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Technologische Innovation für die Biotechnologie-Industrie:	
1.1 Nanobiotechnologie.....	3 000
1.2 Regenerationstechnologien	
1.2.1 Tissue Engineering.....	1 800
1.2.2 Translationscluster Regenerative Medizin.....	5 000
1.2.3 Methoden und Verfahren der Regenerationstechnologien...	1 000
1.3 RNA-Technologien.....	600
1.4 Glykobiotechnologie.....	2 000
2. Nachhaltige Bioverfahren:	
2.1 Nachhaltige BioProduktion.....	3 300
2.2 BioIndustrie 2021 (Weiße Biotechnologie).....	10 000
2.3 GXP-Produktion.....	3 000
2.4 Aufreinigungstechnologien.....	2 000
3. Kommerzialisierungsmaßnahmen und Nachwuchsgruppen:	
3.1 KMU-innovativ/BioChancePLUS (Unterstützung von Biotechnologie-KMU).....	29 000
3.2 BioProfile (Strukturbildende Profilierung von BioRegionen).	2 500
3.3 BioFuture (Nachwuchsgruppen).....	2 000
3.4 GO-Bio.....	8 000
4. Bionik.....	1 000
5. BioPharma-Wettbewerb.....	15 000
6. Molekulare Lebenswissenschaften:	
6.1 Forschungseinheiten und -netzwerke der Systembiologie (FORSYS, FORSYS-Partner).....	10 000
6.2 Systembiologie der Leberzelle.....	8 000
6.3 Systembiologie für die Bioenergieforschung.....	2 000
6.4 Angewandte Systembiologie an Mikroorganismen.....	4 000
6.5 Quantitative Analyse biologischer Systeme (QuantPro).....	7 000

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 30 (Titelgruppe 30):

Bezeichnung	1 000 €
6.6 Bioenergieforschung - BioEnergie 2021.....	5 000
6.7 Pflanzenforschung.....	16 500
6.8 Genomforschung an Mikroorganismen.....	8 000
6.9 BioRaffinerie-Cluster.....	10 000
7. Biomethoden:	
7.1 Ersatzmethoden zum Tierversuch.....	4 000
7.2 Biologische Sicherheitsforschung.....	3 500
8. Querschnittsaktivitäten, Infrastruktur und internationale Förderung in der Biotechnologie einschl. Sondermaßnahme Ausstellungszug - Darstellung des Fachbereichs Lebenswissenschaften/Biotechnologie.....	7 374
Vorlaufforschung auf den neuen Gebieten angewandter Biologie, Dateninfrastruktur, Sammlung biologischer Ressourcen, programmbegleitende Maßnahmen (Förderung des Verständnisses von biologischer Forschung und Technologie, Berichterstattung u. a.)	
Zusammen.....	174 574

Zu 4.:

Auf das Thema Bionik ausgerichtete Vorhaben und Maßnahmen werden entsprechend dem jeweiligen fachlichen Zusammenhang auch aus einer Reihe anderer Titel gefördert.

Mehr wegen anlaufender Maßnahmen.

685 30 Gesundheit und Medizin
-172

148 100

130 100

-

Verpflichtungsermächtigung.....	155 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	40 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	40 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	35 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	25 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	15 000 T€

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Effektive Krankheitsbekämpfung.....	69 100
2. Forschung zum Gesundheitswesen.....	19 000
3. Gesundheitsforschung in Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft.....	24 000
4. Stärkung der Forschungslandschaften durch Strukturoptimierungen/- innovationen.....	23 000
5. Querschnitts- und Koordinierungsaufgaben, Förderung der internationalen Zusammenarbeit.....	8 000
6. Aufbau eines nationalen Diabeteszentrums.....	5 000
Zusammen.....	148 100

Zu 1.:

Lebensweise, Infektionskrankheiten, Nervensystem und Psyche, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebsforschung, vernachlässigte sowie seltene Krankheiten, sonstige krankheitsbezogene und krankheitsübergreifende Schwerpunkte;

Zu 2.:

Gesundheitlich gefährdete Bevölkerungsgruppen, Allgemeinmedizin, Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit des Gesundheitswesens, Versorgungsforschung;

Zu 3.:

Medizintechnik, Molekulare Diagnostik, Medikamentenentwicklung, Gesundheitsregionen der Zukunft;

Zu 4.:

Aufbaumaßnahmen NBL, Integrierte Zentren (IFB), weitere Maßnahmen zur Strukturoptimierung.

Zu 5.:

Querschnittsaktivitäten, Infrastruktur.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 30 (Titelgruppe 30):

Zu 6.:

Aufbau eines nationalen Diabeteszentrums unter Einbeziehung des Deutschen Diabeteszentrums Düsseldorf und des Deutschen Instituts für Ernährungsforschung Potsdam.

Die Ausgaben dürfen auch für die Nachwuchsförderung geleistet werden.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die fachliche und kommunikative Begleitung des Programms in Höhe von bis zu 500 T€ geleistet werden.

Auf der Grundlage des Programms "Gesundheitsforschung: Forschung für den Menschen" werden mit dem Bundesministerium der Gesundheit und, soweit erforderlich, mit den Ländern abgestimmte Vorhaben in vorstehenden Bereichen gefördert.

Mehr wegen anlaufender Maßnahmen.

685 31 -172	Biomedizinische Forschung	126 200	116 200	-
----------------	---------------------------	---------	---------	---

Verpflichtungsermächtigung.....	140 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	35 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	35 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	30 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	25 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	15 000 T€

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Medizinische Genomforschung und Systembiologie	
1.1 Integrierte Verbünde der medizinischen Genomforschung - NGFN-Plus.....	25 000
1.2 Innovationsallianzen der medizinischen Genomforschung - NGFN-Transfer.....	9 000
1.3 Systembiologie für die Biomedizinische Forschung.....	13 000
1.4 Systembiologische Forschung für die Gesundheit im Alter - Gerontosys.....	7 000
1.5 Pathogenomik.....	4 500
2. Neurowissenschaften.....	16 000
3. Klinische Neurowissenschaften (Kognitionsforschung, Neuroimaging).....	3 500
4. Diagnose- und Therapieentwicklung mit Methoden der Molekularen Medizin.....	12 000
5. Alternative Stammzellgenerierung und zellbasierte regenerative Medizin.....	10 000
6. Ethische, rechtliche, soziale Aspekte in den Biowissenschaften (einschl. Diskurs mit der Öffentlichkeit).....	4 500
7. Ernährungs- und Agrarforschung.....	13 200
8. Funktionelle Genomanalyse im tierischen Organismus (FUGATO).....	4 500
9. Querschnittaktivitäten, Infrastruktur und internationale Zusammenarbeit.....	4 000
Zusammen.....	126 200

Titelgruppe 40

Tgr. 40	Klima, Energie und Umwelt	(354 670)	(336 200)
---------	---------------------------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 27 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40:

- Die Ausgaben sind in Höhe von **10 000 T€** mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 10.
- Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: **683 10**, 685 40, 685 41, 685 42 und 894 40.

Erläuterungen

Auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Vorhaben und Maßnahmen werden entsprechend dem jeweiligen fachlichen Zusammenhang auch aus einer Reihe anderer Titel gefördert.

685 40 -177	Klimaforschung und Lebensraum Erde - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	123 970	106 300	-
----------------	---	---------	---------	---

Verpflichtungsermächtigung.....	195 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	50 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	50 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	45 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	30 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	20 000 T€

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben zu **Nr. 1 bis 11 der Erläuterungen** sind übertragbar.
- Mehrausgaben zu Nr. 12 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.**
- Erstattungen des BMU zur Mitfinanzierung der Geschäftsstelle des Wissenschaftlichen Beirates Globale Umweltveränderungen (WBGU) fließen den Ausgaben zu.**

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Hightech-Strategie für den Klimaschutz.....	64 270
2. Meeres- und Polarforschung.....	6 200
3. Integriertes Küstenzonenmanagement.....	1 300
4. Küsteningenieurwesen.....	1 500
5. Marine Aquakulturtechnologie.....	300
6. Geowissenschaften.....	7 500
7. Infrastruktur.....	13 500
8. Querschnittsaktivitäten Meeres- und Polarforschung/Geowissenschaften.....	3 000
9. Schutz und nachhaltige Nutzung der Biosphäre.....	11 500
10. Auswirkung des globalen Wandels auf Mensch und Umwelt...	10 900
11. Querschnittsaktivitäten Globaler Wandel.....	4 000
12. Mittel der EU aus dem Programm BONUS-ERANET.....	-
Zusammen.....	123 970

Zu 1.:

Forschung für Klimaschutz und Anpassung: Climate Service Center (CSC), "Forschung für den Klimaschutz und Schutz vor Klimawirkungen" (Klimazwei); "Klimawandel in Regionen zukunftsfähig gestalten" (Klimzug), energie- und klimaeffiziente Strukturen in urbanen Wachstumszentren, Untersuchung von Querschnittsthemen zur Energieeffizienz, Masterplan Umwelttechnologien: Klimaschutz/KMU-Innovativ, Institute for Advanced Studies (IAS), Sondermaßnahme Ausstellungszug - Darstellung des Fachbereichs Klimaforschung/Globaler Wandel, Kompetenzzentren Klimawandel und angepasste Landnutzung in Afrika, Klimawandel und Management der Landoberfläche, CO₂-Speicherung, Untersuchung von Querschnittsthemen zur Energieeffizienz, klimarelevante Meeres- und Polarforschung.

Zu 2.:

Interdisziplinäre Forschung der grundlegenden Prozesse des globalen Stoff- und Energieaustausches in Meer und Eis sowie der marinen und polaren Ökosysteme.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 40 (Titelgruppe 40):

Zu 3.:

Forschung zu Managementkonzepten für die Entwicklung der deutschen und internationalen Küstengebiete.

Zu 4.:

Förderung anwendungsnaher Forschungsprojekte des Küsteningenieurwesens im Rahmen der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes".

Zu 6.:

Gemeinschaftsinitiative von BMBF und DFG (Sonderprogramm GEOTECHNOLOGIEN) sowie wissenschaftliche Untersuchungen von Geoprozessen der kontinentalen und ozeanischen Lithosphäre mit Hilfe von land-, meer- und weltraumgestützten Untersuchungsmethoden, Berücksichtigung von FuE-Notwendigkeiten aus der Tsunami-Katastrophe.

Zu 7.:

Betrieb FS METEOR, FS MERIAN, Charter FS SONNE.

Zu 8.:

Querschnittsaktivitäten in der Meeres- und Polarforschung, Geowissenschaften (u. a. Projektträger).

Zu 9.:

Erhaltung der Artenvielfalt, ökologische Gesundheit, Biodiversität, Landnutzung und -gestaltung, Tropenökologie, Schutz der Regenwälder, Umsetzung internationaler Artenschutzübereinkommen. Aus dem Ansatz stehen bis zu 1 000 T€ für Datenarchivierungsvorhaben des weltweiten Netzwerks von Biodiversitätsdatenbanken (Global Biodiversity Information Facility) zur Verfügung.

Zu 10.:

Forschung zu den Auswirkungen des globalen Wasserkreislaufs, Planungs- und Managementinstrumente, Geschäftsstelle Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltveränderungen (WBGU).

Zu 11.:

Beteiligung an internationalen Forschungsprogrammen, Fernerkundung, Experimentbegleitung, Datennutzung, Infrastrukturmaßnahmen für die internationalen Global Change Programme, Projektträger.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die kommunikative Begleitung und Unterstützung der Hightech-Strategie zum Klimaschutz von bis zu 250 T€ geleistet werden.

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2007 1 000 €	Bewilligt 2008 1 000 €	Nach 2008 übertra- gene Aus- gabenreste 1 000 €	Veran- schlagt 2009 1 000 €	Vorbe- halten für 2010 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter	
							1 000 €	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2. Verfüllung KTB-Bohrungen.....	645	-	-	-	-	645	-	-

Abwicklung des Kontinentalen Tiefbohrprogramms der Bundesrepublik Deutschland (KTB). Für die abschließende Maßnahme der Verfüllung beider Bohrungen gem. BBergG durch das GFZ fallen Kosten frühestens nach Ende des Messprogramms in 2009 an.

Mehr wegen anlaufender Maßnahmen.

685 41 Energietechnologien und effiziente Energienutzung - Forschungs- und -177 Entwicklungsvorhaben	57 800	50 000	-
---	--------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung.....	70 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	5 000 T€

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Energieeffizienz.....	17 000
2. Erneuerbare Energiequellen.....	16 800
3. Nachwuchsförderung nukleare Sicherheitsforschung.....	10 000

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 41 (Titelgruppe 40):

Bezeichnung	1 000 €
4. Fusionsforschung.....	11 000
5. Querschnittsaktivitäten.....	3 000
Zusammen.....	57 800

In den Bereichen "Erneuerbare Energiequellen" und "Energieeffizienz" sollen bei den Forschungseinrichtungen und Hochschulen im wettbewerblichen Verfahren strategisch wichtige Forschungsvorhaben mit Grundlagencharakter gefördert werden, die geeignet sind, mittel- bis langfristig zu einer dauerhaften Sicherung der Energieversorgung in Deutschland beizutragen, wobei die Kriterien Versorgungssicherheit, erschwingliche Energiepreise sowie Klima- und Umweltverträglichkeit ausgewogen miteinander verknüpft werden sollen. Mit der Förderung soll vor allem die Kooperation zwischen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen gestärkt und dadurch die Effizienz der Grundlagenforschung gesteigert werden.

Im Bereich der nuklearen Sicherheits- und Endlagerforschung soll eine Förderinitiative gestartet werden, die besonders grundlagennahe Arbeiten zur Sicherheitsforschung für Kernreaktoren und zur nuklearen Entsorgung umfasst. Damit soll insbesondere die Nachwuchsförderung an Hochschulen unterstützt werden, um einem Kompetenzverlust in der Kerntechnik in Deutschland mit Blick auf nationale und internationale Erfordernisse entgegenzuwirken.

Für die Fusionsforschung werden zur Unterstützung der deutschen Fusionsforschungsinstitute und der deutschen Industrie bei der Einwerbung von Aufträgen zu ITER und DEMO sowie für ITER begleitende Maßnahmen zeitlich befristete Projektfördermittel eingesetzt. Ziel des BMBF ist es, die deutschen Institute und die deutsche Industrie in die bestmögliche Position im Wettbewerb um Aufträge zu bringen.

Mehr wegen anlaufender Maßnahmen.

685 42 Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit
-177

128 900 125 900 -

Verpflichtungsermächtigung.....	121 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	35 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	35 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	30 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	21 000 T€

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Regionale Nachhaltigkeit	
1.1 Nachhaltige Nutzungskonzepte für Regionen.....	12 000
1.2 Konzepte für eine nachhaltige Nutzung von natürlichen Ressourcen.....	25 000
1.3 Umweltbezogene Infrastrukturentwicklung.....	11 440
1.4 Übrige und Querschnittsaktivitäten.....	3 900
Zusammen 1.....	52 340
2. Wirtschaftsbezogene Nachhaltigkeit; integrierte Umwelttechnik	
2.1 Bedürfnisfelder und zugehörige Wertschöpfungsketten.....	3 500
2.2 Rohstoffnahe Produktionssysteme.....	15 000
2.3 Schlüsselinnovationen für den Systemwandel.....	23 000
2.4 Bionik.....	6 000
2.5 Grundlagen und Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wirtschaften.....	1 200
2.6 Integrierter Umweltschutz in Branchen.....	1 500
2.7 Übrige und Querschnittsaktivitäten.....	5 500
Zusammen 2.....	55 700
3. Bauen und Wohnen	
3.1 Forschung und Entwicklung im Bereich Bauen und Wohnen...	300

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 42 (Titelgruppe 40):

Bezeichnung	1 000 €
3.2 Querschnittsaktivitäten.....	300
Zusammen 3.....	600
4. Sozial-ökologische Grundlagen und Konzepte	
4.1 Sozial-ökologische Forschung.....	8 260
4.2 Wirtschaftswissenschaften für Nachhaltigkeit.....	2 600
4.3 Übrige und Querschnittsaktivitäten.....	1 400
Zusammen 4.....	12 260
5. Querschnittsaufgaben zu Forschung für Nachhaltigkeit	
5.1 Verbreitungsstrategien.....	2 100
5.2 Internationale Maßnahmen.....	2 200
5.3 Weiterentwicklung für Nachhaltigkeitsstrategien.....	3 100
5.4 Rechtliche Rahmenbedingungen.....	400
5.5 Sonstiges zur Nachhaltigkeit.....	200
Zusammen 5.....	8 000
Zusammen.....	128 900

Zu 1.1:

Landnutzung einschl. urbaner Räume, Förderung von Beiträgen von FuE zum nachhaltigen Flächenmanagement, Transferaktivitäten.

Zu 1.2:

Förderung von wettbewerbsfähigen Strukturen der Wasserwirtschaft, Integriertes Wasserressourcenmanagement, Umsetzung des Umweltmasterplans im Bereich Wassertechnologie.

Zu 1.3:

Neue Technologien der Wasserbehandlung, Anpassung an Bedingungen anderer Klimazonen und Infrastrukturen.

Zu 2.:

Umweltverträgliche Innovationen, Ziel ist Ressourcenschonung und Kostensenkung in der Wirtschaft, Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen und Sicherung von Arbeitsplätzen.

Zu 2.1:

Bereitstellung von Konzepten und Technologien für nachhaltige Systemlösungen am Beispiel landwirtschaftsbezogener Wertschöpfungsketten; Konzepte und Technologien für die Wertschöpfung im Biomasse- und Lebensmittelbereich, auch im globalen Kontext in kooperativer Entwicklung mit anderen Ländern.

Zu 2.2:

Umsetzung des Umweltmasterplans im Bereich Rohstoffproduktivität, Steigerung der Ressourceneffizienz im industriellen Bereich, Erschließung von Innovationspotenzialen in rohstoffintensiven Wertschöpfungsketten, Erhöhung der Ressourcenproduktivität und Materialkreisläufe, Substitution nicht erneuerbarer Ressourcen, Technologievorausschau, KMU-innovativ: spezifische Maßnahmen im Mittelstand.

Zu 2.3:

Erschließung/Nutzung neuer Technologien, Verfahren und Strategien oder deren Kombinationen, die aufgrund von Innovationsgrad und Anwendungsbreite eine Schlüsselfunktion für Nachhaltigkeit besitzen ("Clean Technologies").

Zu 2.4:

Anwendungsbezogene bionische Forschung und Entwicklung mit besonderem Bezug zur Ressourceneffizienz in Zusammenarbeit mit der Industrie und Förderung von Nachwuchswissenschaftlergruppen.

Zu 4.1:

Sozial-ökologische Grundlagen und Konzepte; Ausbau von sozial-ökologischer Kompetenz, Verbesserung der Infrastruktur und Nachwuchsförderung auf dem Gebiet der sozial-ökologischen Forschung.

Zu 5.1:

Projekte zur Verbreitung des Nachhaltigkeitsprinzips in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik.

Zu 5.3:

Geschäftsstelle des Rates für nachhaltige Entwicklung (RNE), Ausgestaltung der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie im Wissenschafts- und Forschungsbereich, Neuauflage eines Rahmenprogrammes.

Zu 5.4:

Kompetenzausbau für rechtliche Aspekte.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40:

894 40	Klimaforschung und Lebensraum Erde, Energie - Investitionen -177	44 000	54 000	-
--------	---	--------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 90 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 25 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€

Erläuterungen

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2007 1 000 €	Bewilligt 2008 1 000 €	Nach 2008 übertra- gene Aus- gabenreste 1 000 €	Veran- schlagt 2009 1 000 €	Vorbe- halten für 2010 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter	
							1 000 €	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. Klimagroßrechner DKRZ.....	33 100	11 380	13 000	-	8 720	-	-	-
4. Atmosphärenflugzeug.....	47 496	34 586	9 000	-	3 910	-	21 300	31
5. Standortspezifische CO ₂ -Deponierung (Gasspeicher und Aquiferen).....	53 400	-	6 400	-	15 000	32 000	-	-
7. Künftige Investitionen im Bereich Meeres- forschung und Geowissenschaften.....	121 217	3 449	23 700	-	14 881	79 187	-	-
8. künftige Investitionen im Bereich Klimafor- schung.....	45 000	-	-	-	-	45 000	-	-
9. großgerätebezogene Querschnittsaktivitä- ten.....	9 333	1 444	1 900	-	1 489	4 500	-	-
Zusammen.....	309 546	50 859	54 000	-	44 000	160 687	21 300	

Zu 1.:

Großrechner für Klima- und Erdsystemforschung am DKRZ.

Zu 4.:

Beschaffung eines Forschungsflugzeuges für Atmosphärenforschung und Fernerkundung.

Zu 5.:

Standortspezifische CO₂-Deponierung in Gasspeichern und Aquiferen.

Zu 7.:

Nachfolgebau Forschungsschiff Sonne.

Aus dem Ansatz sind 2 000 T€ für Planungskosten auf Grundlage der Begutachtung der Nachfolge- und Umsetzungskonzeption für die deutschen Forschungsschiffe vorzusehen.

Zu 8.:

Institute for Advanced Studies (IAS), Anpassung Klimarechner, Monitoring Klimawandel.

Die Mittel zur Finanzierung des TEWS-Projektes (D/Indonesien) werden in den Jahren 2005 bis 2010 aus dem Einzelplan 23 (BMZ) in Höhe von insgesamt 45 Mio. € bereitgestellt.

Weniger wegen Anpassung an Bedarf.

Titelgruppe 50

Tgr. 50	Ausgewählte Schwerpunkte der naturwissenschaftlichen Grundlagenfor- schung	(183 450)	(178 400)
---------	---	-----------	-----------

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 50:

685 50 Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Forschungs- und Entwicklungs-
-178 Vorhaben 39 200 27 200 -

Verpflichtungsermächtigung..... 47 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 11 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 000 T€

Erläuterungen

Mehr wegen anlaufender Maßnahmen.

894 50 Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Investitionen
-178 144 250 151 200 -

Verpflichtungsermächtigung..... 577 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 145 500 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... 128 500 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 100 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 76 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 85 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 32 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 10 000 T€

Erläuterungen

Bezeichnung	FuE- Vorhaben 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3
1. Elementarteilchenphysik im Bereich hoher Energien, insbesondere bei CERN und DESY.....	6 100	6 600
2. Hadronen- und Kernphysik, insbesondere bei CERN, GSI und FZJ.....	5 900	6 100
3. Erforschung kondensierter Materie durch Nutzung insbesondere von Neutronenquellen (insbesondere an den Reaktoren ILL, Grenoble, BER II/HMI, FRM II) und von Synchrotronstrahlungsquellen (insbesondere bei BESSY und DESY sowie ESRF in Grenoble).....	3 850	10 650
4. Förderung ausgewählter Gebiete problemorientierter Mathematik sowie Verbundforschung an ausgewählten Geräten der Astrophysik und Astroteilchenphysik.....	6 000	4 500
5. Apparative Entwicklungen im Rahmen der Förderbereiche (u. a. FRM II).....	-	10 350
6. Großgeräte der Grundlagenforschung (Petra III, XFEL, FAIR).....	-	106 050
7. Maßnahme deutsch-russische und deutsch-polnische Partnerschaft zu beschleunigungs-basierten Photonquellen.....	5 000	-
8. Nutzerinitiative, insbesondere CERN.....	7 000	-
9. Projektmanagement und Querschnittsaktivitäten der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung.....	5 350	-
Zusammen.....	39 200	144 250

Zu 6.:

Bund und Länder sind sich einig, dass es zusätzlicher Maßnahmen bedarf, um den Wissenschaftsstandort Deutschland nachhaltig zu stärken und einen Forschungsstandort der Spitzenklasse zu schaffen. Moderne Großgeräte haben dabei eine herausragend wichtige Bedeutung. Der Zugang zu exzellenten Forschungsinfrastrukturen für deutsche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Bereich der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung wird mit den Großgeräten Röntgenlaser

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 50 (Titelgruppe 50):

XFEL (X steht für Röntgen, FEL für Freie-Elektronen-Laser), der Synchrotronstrahlungsquelle der dritten Generation PETRA III bei DESY in Hamburg und der "Facility for Antiproton and Ion Research" (FAIR) bei GSI in Darmstadt nachhaltig sichergestellt. Bei der Finanzierung dieser Großgeräte handelt es sich um eine bilaterale Bund-Länder-Finanzierung mit internationaler Beteiligung.

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2007 1 000 €	Bewilligt 2008 1 000 €	Nach 2008 übertra- gene Aus- gabenreste 1 000 €	Veran- schlagt 2009 1 000 €	Vorbe- halten für 2010 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter	
							1 000 €	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. DESY								
1.1 PETRA III.....	133 690	80 788	39 087	-	11 592	2 223	15	10
1.2 XFEL.....	234 990	15 190	9 300	-	54 300	156 200	425 000	50
2. GSI								
2.1 FAIR.....	370 050	20 050	13 200	-	17 300	319 500	329 000	35
Zusammen.....	738 730	116 028	61 587	-	83 192	477 923	754 015	

In Zusammenhang mit den genannten Großgeräten sind im Einzelplan 30 darüber hinaus Mittel in den Titeln 894 70 und 894 71 veranschlagt.

Kapitel / Titel	Maßnahme	1 000 €
1	2	3
3004/894 71	Investition für PETRA III (DESY); Gesamt: 18 000 T€.....	4 500
	Investition für XFEL (DESY); Gesamt: 87 840 T€.....	8 550
	Investition für FAIR (GSI); Gesamt: 87 948 T€.....	9 450
Zusammen.....		22 500

Die Projekte werden je nach Standort von der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Schleswig-Holstein und Hessen mitfinanziert.

Zu Tit. 685 50 und 894 50

In nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen stehen der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung insbesondere die vom Bund mitfinanzierten Großgeräte zur Verfügung.

Gefördert werden Vorhaben der Grundlagenforschung, die von deutschen Forschungsgruppen (insbesondere an Hochschulen) mit Hilfe solcher Großgeräte und zur Verbreitung der Ergebnisse auch als breites Bildungsangebot durchgeführt werden sowie vorbereitende Arbeiten für Großgeräte; ferner technische Entwicklungen für Großgeräte-bezogene Grundlagenforschung in Hochschulen und Industrie. Die Förderung erfolgt in enger Abstimmung mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Titelgruppe 60

Tgr. 60 Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München (472 638) (395 852)

Haushaltsvermerk

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Ausgaben bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 821 20.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von **50 000 T€** gegenseitig deckungsfähig.
3. **Die FhG ist ermächtigt, Lizenzzerträge aus der MP3-Technologie in eine Fraunhofer-Zukunftsstiftung einzubringen.**
4. **Die FhG ist ermächtigt, bis zu 5 Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwendungsmittel an eine juristische Person, an der sie beteiligt ist oder der sie angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionellen Zwecken weiterzugeben. Die Weitergabe an Empfänger im Ausland bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.**

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
		1 000 €	1 000 €	1 000 €

Noch zu Titelgruppe 60:

Erläuterungen

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG) vom 27. Oktober 2008 wird die FhG als Träger für zz. 59 Einrichtungen vom Bund und von den Ländern (mit Ausnahme von Hamburg) im Verhältnis 90:10 finanziell gefördert. Entsprechendes gilt für die Errichtung und den Aufbau eines Mittel-Osteuropa-Zentrums für Forschung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur (MOEZ) bei einem Bundesanteil in Höhe von 3 000 T€ in Leipzig. Das MOEZ soll in Kooperation mit Einrichtungen der Forschung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur zur Stärkung der deutschen Beziehungen zu den mittel- und osteuropäischen Staaten beitragen.

Die Fraunhofer-USA, Inc., ist eine gemeinnützige hundertprozentige Tochter der FhG. Sie betreibt sieben Einrichtungen mit 190 Mitarbeitern (umgerechnet auf Vollbeschäftigte).

Die von der gemeinsamen Bund/Länder-Finanzierung ausgenommenen Einrichtungen für Verteidigungsforschung werden vom Bund aus Epl. 14 und teilweise aus Epl. 30 gefördert.

Aufgaben der FhG:

Angewandte Forschung und Entwicklung für Industrie und öffentliche Aufgaben, insbesondere im Wege der Vertragsforschung.

Bis zum 31.12.2007 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 63 000 T€.

685 60 FhG - Betrieb -164		282 262	274 128	-
------------------------------	--	---------	---------	---

Haushaltsvermerk

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von **50 Prozent** des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 60 und 894 60 insgesamt.

Erläuterungen

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
	1	2	3	4	5

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München.....	42,73	82,82	503 122	425 269	413 011
- aus Kap. 1420 Tit. 685 21.....			26 704	25 637	25 621
- aus Kap. 1420 Tit. 894 21.....			3 780	3 780	3 780
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....			282 262	274 128	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....			190 376	121 724	-
- aus Kap. 3007 Tit. 685 12.....			-	-	265 431
- aus Kap. 3007 Tit. 894 12.....			-	-	118 179

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3004.

Aus dem Wirtschaftsplan der FhG werden Zuwendungen des Bundes zur institutionellen Förderung für die Fraunhofer USA, Inc., in Höhe von 6 702 T€ (davon 5 685 T€ aus Tit. 685 60 und 1 017 T€ aus Tit. 894 60) zur Verfügung gestellt. Das Finanzvolumen der Fraunhofer-USA, Inc., beträgt 44 117 T\$ (32 037 T€, davon 0 T€ Projektförderung des Bundes).

Für eine Tochtergesellschaft in Österreich ist ein Betrag von 996,7 T€ als weiterzuleitende institutionelle Zuwendung geplant.

Dienstaufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 60:

894 60 FhG - Investitionen -164		190 376	121 724	-
------------------------------------	--	---------	---------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 100 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... 35 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 35 000 T€

Haushaltsvermerk

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von **50 Prozent** des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 60 und 894 60 insgesamt.

Erläuterungen

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2007 1 000 €	Bewilligt 2008 1 000 €	Nach 2008 übertra- gene Aus- gabenreste 1 000 €	Veran- schlagt 2009 1 000 €	Vorbe- halten für 2010 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter	
							1 000 €	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9

1. 29 Ausbaumaßnahmen für Institutsbau- ten.....	259 090	24 000	29 590	41 000	50 200	114 300	107 250	48
---	---------	--------	--------	--------	--------	---------	---------	----

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 60.

Mehr wegen Investitionsmaßnahmen im Bereich Energieeffizienz und Produktion.

Titelgruppe 70

Tgr. 70 Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren)	(1 547 557)	(1 357 005)
--	-------------	-------------

Haushaltsvermerk

- Einsparungen dienen zur Deckung von Ausgaben bei folgendem Titel:
Kap. 3003 Tit. 821 20.
- Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.
- Die in Tit. 685 70 genannten Helmholtz-Zentren sind ermächtigt, bis zu 5 Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwendungsmittel an eine juristische Person, an der das Helmholtz-Zentrum beteiligt ist oder der es angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionellen Zwecken weiterzugeben. Die Weitergabe an Empfänger im Ausland bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.**

Erläuterungen

- Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) werden die Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) vom Bund und von den Ländern in der Regel im Verhältnis 90:10 finanziell gefördert.
Die Förderung betrifft programmorientierte Aktivitäten in folgenden Forschungsbereichen:
 - Struktur der Materie,
 - Erde und Umwelt,
 - Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr
 - Gesundheit,
 - Energie,
 - Schlüsseltechnologien.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll	Soll	Ist
		2009 1 000 €	2008 1 000 €	2007 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 70:

Im Rahmen des Gesamtansatzes für die Forschungsbereiche werden sich die Zuwendungen für die einzelnen HGF-Zentren nach Maßgabe eines wettbewerblichen Verfahrens (Programmorientierte Förderung) verändern können.

Die Mittel können im Umfang von bis zu 52,65 Mio. € (Bundesanteil) für ein vom Präsidenten des HGF e. V. verwaltetes gemeinsames Maßnahmenprogramm insbesondere zur Förderung der Vernetzung der Helmholtz-Zentren mit Hochschulen und zur Erschließung neuer Forschungsansätze verwendet werden (Impuls- und Vernetzungsfonds). Darin enthalten sind auch die anteiligen Kosten für die Verwaltung dieses Fonds.

2. Innerhalb des Forschungsbereichs Energie darf von den den HGF-Zentren bewilligten Programmanteilen für Erneuerbare Energien nicht zugunsten der Fusionsforschung abgewichen werden.

Bis zum 31.12.2007 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 89 550 T€.

685 70 HGF-Zentren - Betrieb -164	1 177 923	1 071 150	-
--------------------------------------	-----------	-----------	---

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben zu Nr. 16 der Erläuterungen sind gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 0902 Tit. 894 34** und Kap. 3004 Tit. 894 71.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0902 Tit. 685 33 **und 894 33.**
4. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 894 70.
5. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von **20 Prozent** des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 70, 894 70 und 894 71 insgesamt.

Erläuterungen

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll	Soll	Ist
	mit	ohne	2009	2008	2007
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven.....	89,17	89,95	88 694	86 684	93 691
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			69 122	67 033	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			11 145	10 931	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			8 427	8 720	-
- aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....			-	-	63 641
- aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....			-	-	12 042
- aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....			-	-	18 008
2. Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg.....	86,93	90,00	172 320	163 385	150 749
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			130 533	122 355	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			20 362	26 090	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			21 425	14 940	-
- aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....			-	-	119 200
- aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....			-	-	26 419
- aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....			-	-	5 130

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70):

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3	4	5	6
3. Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg.....	82,24	90,00	104 912	108 527	85 207
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			85 100	82 900	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			10 362	10 129	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			9 450	15 498	-
- aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....			-	-	63 763
- aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....			-	-	8 694
- aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....			-	-	12 750
4. Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich.....	88,61	88,61	294 741	276 409	262 374
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			227 998	205 743	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 80.....			13 855	16 514	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....			6 696	8 676	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			23 702	22 032	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			22 490	23 444	-
- aus Kap. 3005 Tit. 685 13.....			-	-	15 924
- aus Kap. 3005 Tit. 685 14.....			-	-	6 450
- aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....			-	-	200 437
- aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....			-	-	23 650
- aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....			-	-	15 913
5. Forschungszentrum Karlsruhe GmbH (FZK), Karlsruhe.....	89,84	89,84	295 158	302 288	295 885
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			186 002	182 298	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 80.....			47 890	53 576	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....			27 552	26 819	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			18 945	15 797	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			14 769	23 798	-
- aus Kap. 3005 Tit. 685 13.....			-	-	45 562
- aus Kap. 3005 Tit. 685 14.....			-	-	24 721
- aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....			-	-	176 865
- aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....			-	-	20 779
- aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....			-	-	27 958
6. Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungs-Zentrum - GFZ, Potsdam.....	88,53	90,00	39 123	35 328	39 490
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			29 437	28 166	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			7 279	7 162	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			2 407	-	-
- aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....			-	-	26 948
- aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....			-	-	7 023
- aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....			-	-	5 519
7. GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht.....	80,26	90,00	66 721	59 448	59 878
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			45 885	44 639	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 80.....			3 820	1 500	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....			1 350	1 170	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			8 691	8 629	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			6 975	3 510	-
- aus Kap. 3005 Tit. 685 13.....			-	-	1 890
- aus Kap. 3005 Tit. 685 14.....			-	-	1 104
- aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....			-	-	43 605
- aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....			-	-	8 464
- aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....			-	-	4 815
8. Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München.....	87,93	90,00	95 479	84 032	82 143
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			71 266	71 423	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			10 281	11 520	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			13 932	1 089	-
- aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....			-	-	67 292
- aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....			-	-	10 081
- aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....			-	-	4 770

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70):

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3	4	5	6
9. Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI), Darmstadt.....	88,01	90,00	79 545	76 812	67 279
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			61 424	55 582	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			8 671	12 280	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			9 450	8 950	-
- aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....			-	-	53 398
- aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....			-	-	8 436
- aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....			-	-	5 445
10. Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin.....	80,46	89,49	80 998	61 850	57 566
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			62 437	47 400	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....			324	324	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			14 007	9 626	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			4 230	4 500	-
- aus Kap. 3005 Tit. 685 14.....			-	-	312
- aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....			-	-	46 927
- aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....			-	-	9 516
- aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....			-	-	811
11. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig.....	90,00	90,00	33 827	37 869	39 459
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			29 773	28 819	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			1 630	1 598	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			2 424	7 452	-
- aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....			-	-	27 783
- aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....			-	-	1 561
- aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....			-	-	10 115
12. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik e. V. (IPP), Garching bei München.....	61,96	90,00	88 445	77 758	94 496
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			59 959	56 600	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			12 676	4 628	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			15 810	16 530	-
- aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....			-	-	73 338
- aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....			-	-	4 628
- aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....			-	-	16 530
13. Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch.....	88,15	90,00	54 011	49 002	46 985
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			43 615	40 978	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			4 981	4 874	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			5 415	3 150	-
- aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....			-	-	38 071
- aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....			-	-	4 864
- aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....			-	-	4 050
14. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ, Leipzig.....	88,01	90,00	47 859	46 192	44 455
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			40 161	37 214	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			5 898	6 728	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			1 800	2 250	-
- aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....			-	-	35 707
- aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....			-	-	7 398
- aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....			-	-	1 350
15. Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), Bonn.....	90,00	90,00	36 211	-	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			29 211	-	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			7 000	-	-
16. HGF-Institute.....	90,00	90,00	6 000	-	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			-	-	-

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70):

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3	4	5	6
17. Verstärkung der Forschungsförderung in verschiedenen Bereichen..... - aus Kap. 3004 Tit. 894 71	90,00	90,00	65 000	-	-
Zusammen			1 649 044	1 465 584	1 419 657
- Summe Tit. 685 70			1 177 923	1 071 150	-
- Summe Tit. 685 80			65 565	71 590	-
- Summe Tit. 685 81			35 922	36 989	-
- Summe Tit. 894 70			165 630	152 024	-
- Summe Tit. 894 71			204 004	133 831	-
- Summe Kap. 3005 Tit. 685 13			-	-	63 376
- Summe Kap. 3005 Tit. 685 14			-	-	32 587
- Summe Kap. 3007 Tit. 685 13			-	-	1 036 975
- Summe Kap. 3007 Tit. 894 13			-	-	153 555
- Summe Kap. 3007 Tit. 894 14			-	-	133 164

Wirtschaftspläne zu 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14. und 15. siehe Anlage zum Kapitel 3004.

Zu 1.:

Forschung in den Bereichen der polar- und meeresbezogenen Biowissenschaften, Geowissenschaften, Ozeanographie, Meteorologie und Chemie in enger Koordination und Zusammenarbeit mit den anderen an der Polar- und Meeresforschung beteiligten Stellen des In- und Auslandes, dabei verstärkte Arktisforschung.

Zu 2.:

Forschung und Entwicklung, insbesondere auf dem Gebiet der Elementarteilchenphysik und der Synchrotronstrahlung.

Zu 3.:

Erforschung der Ursachen und der Entstehung von Krebs, Entwicklung verbesserter Methoden zur Erkennung, Vorsorge sowie Behandlung von Krebskranken.

Zu 4.:

Forschung und Entwicklung insbesondere auf den Gebieten:

1. Struktur der Materie und Materialforschung
2. Informationstechnik
3. Lebenswissenschaften
4. Umweltvorsorgeforschung
5. Energietechnik.

Aus dem Wirtschaftsplan werden Zuwendungen des Bundes zur institutionellen Förderung der German Research School for Simulation Sciences GmbH (GRS) in Höhe von 2 288 T€ zur Verfügung gestellt. Das Finanzvolumen der GRS beträgt 3 609 T€ (davon 0 T€ Projektförderung des Bundes).

Für die FZJ GmbH ergeben sich aus § 7 und § 9 a Atomgesetz finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen, insbesondere FRJ 2 u. a. Die notwendigen Ausgaben in mehreren künftigen Haushaltsjahren sollen im Rahmen von Sonderfinanzierungen abgewickelt werden.

Zu 5.:

Forschung und Entwicklung einschließlich Errichtung von Experimentier- und Demonstrationsanlagen und deren Betrieb, Übertragung von Kenntnissen an Unternehmen der Wirtschaft, Aus- und Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses.

Für die FZK GmbH ergeben sich aus § 7 und § 9 a Atomgesetz finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen, insbesondere KNK II, MZFR, HDB u. a. Die notwendigen Ausgaben in mehreren künftigen Haushaltsjahren sollen im Rahmen von Sonderfinanzierungen abgewickelt werden.

Zu 6.:

Eigene multidisziplinäre Grundlagenforschung zu globalen geowissenschaftlichen Themen sowie Gemeinschaftsforschung und Durchführung von Großprojekten mit Universitäten und in internationaler Kooperation.

Die eigenständige Forschung konzentriert sich auf die Themenbereiche:

1. Dynamik der Erde,
2. Aufbau des Erdkörpers,
3. Struktur und Evolution der kontinentalen Lithosphäre sowie
4. Eigenschaften, Zustandsbedingungen und Prozesse der kontinentalen Lithosphäre.

Zu 7.:

Forschung und Entwicklung insbesondere auf den Gebieten Materialforschung, Trenn- und Umwelttechnik bzw. Umweltforschung.

Für die GKSS ergeben sich aus § 7 und § 9 a Atomgesetz finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen (NS Otto Hahn, Sammelstelle für radioaktive Abfälle, FRG 1 und 2 mit Heißen Zellen, FRG-Brennelemente). Es werden geschätzte Gesamtkosten von ca. 157 Mio. € erwartet, die zu Ausgaben in mehreren künftigen Haushaltsjahren führen und im Rahmen von Sonderfinanzierungen abgewickelt werden.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70):

Zu 8.:

Interdisziplinär angelegte Forschung zum Schutz des Menschen und seiner Umwelt vor schädigenden Einflüssen durch Strahlung und Chemikalien sowie die Nutzbarmachung naturwissenschaftlich-technischer Erkenntnisse zur Verbesserung des Umweltschutzes und der Gesundheitsversorgung.

Für das HMGU ergeben sich aus § 7 und § 9 a Atomgesetz finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen (Forschungsreaktor Neuherberg wurde 1982 abgeschaltet). Es werden geschätzte Gesamtkosten in Höhe von ca. 6,7 Mio. € erwartet, die zu Ausgaben in mehreren künftigen Haushaltsjahren führen (voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2010) und im Rahmen von Sonderfinanzierungen abgewickelt werden.

Zu 9.:

Errichtung und Betrieb von Schwerionenbeschleunigern sowie Forschungsarbeiten mit schweren Ionen.

Zu 10.:

Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung auf den Gebieten Material und Energie insbesondere unter Nutzung der Neutronenquelle BER II einschließlich wettbewerbsfähiger Neutronenstreuungsinstrumente sowie der Synchrotronstrahlungsquelle BESSY II.

Für das HZB ergeben sich aus § 7 und § 9 a Atomgesetz finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen. Es werden geschätzte Gesamtkosten in Höhe von ca. 28 Mio. € erwartet, die zu Ausgaben in mehreren künftigen Haushaltsjahren (voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2010) führen und im Rahmen von Sonderfinanzierungen abgewickelt werden.

Zu 11.:

Entwicklung von Konzepten und Strategien zur verbesserten Diagnose und Therapie von Infektionskrankheiten. Der Genomforschung und den Aspekten der genetischen Disposition kommt dabei eine besondere Rolle zu.

Aus dem Wirtschaftsplan werden Zuwendungen des Bundes zur institutionellen Förderung der TWINCORE GmbH in Höhe von 387 T€ zur Verfügung gestellt. Das Finanzvolumen der TWINCORE GmbH beträgt 1 461 T€ (davon 0 T€ Projektförderung des Bundes).

Zu 12.:

Forschung auf dem Gebiet der Plasmaphysik und den angrenzenden Gebieten zur Bereitstellung der plasmaphysikalischen und technologischen Grundlagen für den Bau eines Fusionsreaktors.

Zu 13.:

Verknüpfung biomedizinischer Grundlagenforschung auf molekularer Ebene mit klinischer Forschung, durch Vertiefung des Verständnisses der Entstehung und des Ablaufes von Erkrankungen bis hin zur genetischen und molekularen Ebene, Verbesserung von Diagnose, Therapie und Prävention.

Zu 14.:

1. Funktion, Struktur und Dynamik von Ökosystemen,
2. Entwicklung landschaftsorientierter Leitbilder und spezifischer Umweltqualitätsziele,
3. Entwicklung und Anwendung umweltbiotechnologischer Verfahren.

Zu 15.:

Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung vorwiegend auf dem Gebiet der neurodegenerativen Erkrankungen. Wesentliche Forschungsthemen sind dabei insbesondere Krankheitsursachen und Prävention, Früherkennung, Medikamententherapie, Verhaltenstherapie, psychosoziale Folgen von Demenzen, Pflegeforschung und Evaluation der Leistungsfähigkeit des Versorgungssystems.

HGF e. V. :

Die HGF-Zentren sind Mitglieder des HGF e. V., der die Programmförderung unterstützt. Vorstand des Vereins ist der Präsident. Der Verein hat seinen Sitz in Bonn. Die Ausgaben des Vereins einschließlich der Geschäftsstelle bis zu einer Höhe von 7 000 T€ werden durch eine Umlage der Zentren aus dieser Tgr. und aus Kap. 0902 Tit. 685 33 getragen.

Dienstaufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

894 70 -164	HGF-Zentren - Investitionen von bis zu 2 500 T€ im Einzelfall	165 630	152 024	-
----------------	---	---------	---------	---

Verpflichtungsermächtigung.....	60 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	20 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 0902 Tit. 894 34** und Kap. 3004 Tit. 894 71.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: **Kap. 0902 Tit. 685 33** und 894 33.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 70 (Titelgruppe 70):

3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
685 70.

4. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von **20 Prozent** des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 70, 894 70 und 894 71 insgesamt.

Erläuterungen

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.

894 71 -164	HGF-Zentren - Investitionen von mehr als 2 500 T€ im Einzelfall	204 004	133 831	-
----------------	---	---------	---------	---

Verpflichtungsermächtigung.....	90 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	30 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	30 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	30 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Kap. 0902 Tit. 685 33, 894 33**, Kap. 3004 Tit. 685 70 und 894 70.

2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0902 Tit. 894 34.

3. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von **20 Prozent** des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 70, 894 70 und 894 71 insgesamt.

Erläuterungen

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2007 1 000 €	Bewilligt 2008 1 000 €	Nach 2008 übertra- gene Aus- gabenreste 1 000 €	Veran- schlagt 2009 1 000 €	Vorbe- halten für 2010 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter	
							1 000 €	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Zu 1. AWI

1.	Reparatur FS Heincke.....	6 522	450	3 320	-	2 752	-	725	10
4.	Neumayer Station.....	29 075	18 000	5 400	-	5 675	-	3 230	10
	Zusammen.....	35 597	18 450	8 720	-	8 427	-	3 955	

Zu 2. DESY

1.	XFEL.....	87 840	9 990	6 300	-	8 550	63 000	9 760	10
2.	PITZ-Injektor für XFEL.....	4 410	2 160	540	-	1 710	-	490	10
3.	PETRA III.....	18 320	9 000	4 500	-	4 500	320	2 036	10
4.	Center for XFEL Science (CFEL).....	7 920	270	3 600	-	4 050	-	880	10
5.	Sanierung Gebäude 1.10.....	7 847	-	-	-	2 615	5 232	872	10
	Zusammen.....	126 337	21 420	14 940	-	21 425	68 552	14 038	

Zu 3. DKFZ

1.	Erweiterung Versuchstieranlage.....	16 650	6 750	3 024	-	3 150	3 726	1 850	10
2.2	Bauliche Sanierungsmaßnahmen.....	68 580	27 180	12 474	-	6 300	22 626	7 620	10
	Zusammen.....	85 230	33 930	15 498	-	9 450	26 352	9 470	

Zu 4. FZJ

1.	Erweiterung Ernst Ruska Zentrum.....	4 680	2 430	450	-	1 800	-	520	10
2.	Zentrum für Membrantechnologie.....	12 456	-	-	-	2 534	9 922	1 384	10
3.	Ausbau mobiler Plattformen.....	2 970	-	-	-	900	2 070	330	10
4.	TERENO.....	10 800	-	2 700	-	3 600	4 500	1 200	10
5.	Sanierung Mittelspannungsnetz.....	6 901	-	-	-	3 960	2 941	767	10
6.	Neutronenstreuinstrumente FRM II.....	8 649	2 842	5 381	-	426	-	961	10

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 71 (Titelgruppe 70):

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgab bis 2007 1 000 €	Bewilligt 2008 1 000 €	Nach 2008 übertra- gene Aus- gabenreste 1 000 €	Veran- schlagt 2009 1 000 €	Vorbe- halten für 2010 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter	
							1 000 €	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7. Sanierung Fernwärme Versorgungs- netz.....	14 625	-	-	-	2 250	12 375	1 625	10
9. Brennstoffzellenlabor.....	3 267	360	2 007	-	900	-	363	10
10. Gebäude 10.14 (Labor- und Bürogebäu- de).....	4 140	360	1 800	-	1 980	-	460	10
11. Neubau Laborflügel PET-Zentrum.....	10 350	360	2 700	-	4 140	3 150	1 150	10
Zusammen.....	78 838	6 352	15 038	-	22 490	34 958	8 760	
Zu 5. FZK								
1. 2. Ausbaustufe HELOKA.....	11 858	-	-	-	2 372	9 486	1 318	10
2. 3. Ausbaustufe Nanotechnologie (INT).....	18 000	8 370	5 580	-	4 050	-	2 000	10
4. HALO-Missionsinstrumentierung.....	5 345	1 814	1 946	-	1 131	454	594	10
12. Neutrinoexperiment KATRIN.....	30 159	22 542	4 950	-	2 667	-	3 351	10
13. GridKA.....	26 190	11 970	3 150	-	3 690	7 380	2 910	10
15. IAI/IWR Grid Computing Gebäude.....	11 584	8 026	2 700	-	858	-	1 287	10
Zusammen.....	103 136	52 722	18 326	-	14 768	17 320	11 460	
Zu 6. GFZ								
1. Um- und Erweiterungsbau des Gebäu- des A 19.....	5 277	1 459	-	2 956	862	-	586	10
2. Forschungsbohranlage.....	12 420	10 800	-	-	810	810	1 380	10
3. Labor für Geochemie der Erdoberfläche (HELGES).....	6 336	-	-	-	735	5 601	704	10
Zusammen.....	24 033	12 259	-	2 956	2 407	6 411	2 670	
Zu 7. GKSS								
1. Imaging Beamline an PETRA III.....	4 140	1 080	-	-	1 530	1 530	460	10
2. Engineering Materials Beamline an PE- TRA III.....	4 230	1 440	1 440	-	1 350	-	470	10
3. COSYNA.....	8 325	-	-	-	225	8 100	925	10
4. Mg-Entwicklungszentrum.....	3 690	3 060	540	-	90	-	410	10
5. Integral Coastal Observation Network (ICON).....	2 880	765	1 530	-	585	-	320	10
6. ROLLMAG.....	3 195	-	-	-	3 195	-	355	10
Zusammen.....	26 460	6 345	3 510	-	6 975	9 630	2 940	
Zu 8. HMGU								
1. German Mouse Clinic II einschl. Kryoar- chiv.....	17 820	4 761	-	-	-	13 059	1 980	10
2. Comprehensiv Pneumology Center (CPC).....	7 123	-	-	-	7 123	-	792	10
3. Metabolic Profiler System.....	4 797	-	-	-	2 250	2 547	533	10
4. Erweiterung Energiezentrale.....	9 606	-	-	-	177	9 429	1 067	10
5. Neubau Gebäude 43 b.....	3 469	-	-	-	3 469	-	385	-
7.2 Hydrobiologie.....	10 611	6 930	-	-	840	2 841	1 179	10
7.3 Stammzellenforschung und Molekulare Virologie.....	4 689	1 710	1 089	-	73	1 817	521	10
Zusammen.....	58 115	13 401	1 089	-	13 932	29 693	6 457	
Zu 9. GSI								
1. FAIR (GSI-Zukunftsprojekt).....	87 948	6 071	7 200	-	9 450	65 227	9 772	10
2. Ausbau Standort Darmstadt.....	13 950	6 295	900	-	-	6 755	1 550	10
Zusammen.....	101 898	12 366	8 100	-	9 450	71 982	11 322	
Zu 10. HMI								
1. Hochfeld - Magnet (HFM).....	16 020	1 242	4 500	-	4 230	6 048	1 780	10
Zusammen.....	16 020	1 242	4 500	-	4 230	6 048	1 780	
Zu 11. HZI								
1. Ersatzgebäude C.....	9 000	7 525	450	-	1 025	-	1 000	10
2. Neubau Tierhaus II.....	19 800	13 036	5 400	1 000	364	-	2 200	10

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 71 (Titelgruppe 70):

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2007 1 000 €	Bewilligt 2008 1 000 €	Nach 2008 übertra- gene Aus- gabenreste 1 000 €	Veran- schlagt 2009 1 000 €	Vorbe- halten für 2010 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter	
							1 000 €	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3. Neubau Verwaltungsgebäude.....	7 650	-	-	-	90	7 560	850	10
4. Zentrum für Biofilmforschung.....	3 177	630	1 602	-	945	-	353	10
Zusammen.....	39 627	21 191	7 452	1 000	2 424	7 560	4 403	
Zu 12. IPP								
Greifswald:								
1. Bau des Stellerators W 7-X.....	194 272	126 342	13 650	-	13 650	40 630	99 755	39,0
2. Diagnostik für den Stellerator W 7-X.....	20 075	10 485	2 160	-	2 160	5 270	7 224	28,0
Zusammen.....	214 347	136 827	15 810	-	15 810	45 900	106 979	
Zu 13. MDC								
1. Experimental & Clinical Research Cen- ter.....	19 593	2 250	3 150	-	3 150	11 043	2 177	10
2. Sanierung Haus 31.4.....	5 034	-	-	-	2 265	2 769	559	10
Zusammen.....	24 627	2 250	3 150	-	5 415	13 812	2 736	
Zu 14. UFZ								
1. Sanierungsversuchsanlagen.....	22 500	19 800	1 800	-	900	-	2 500	10
2. MOBIKOS.....	3 150	-	-	-	900	2 250	350	10
Zusammen.....	25 650	19 800	1 800	-	1 800	2 250	2 850	

Zu Spalte 3: Darin enthalten sind nicht verausgabte Selbstbewirtschaftungsmittel.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.

Mehr wegen Maßnahmen zur Verstärkung der Forschungsförderung in verschiedenen Forschungsbereichen.

Titelgruppe 80

Tgr. 80 Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrations-
anlagen (199 281) (240 000)

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 80:

685 80 -621	Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen	152 281	195 000	-
----------------	---	---------	---------	---

Verpflichtungsermächtigung.....	628 079 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	48 881 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	46 259 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	30 203 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	29 525 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	30 319 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	35 424 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	35 424 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	29 826 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	21 049 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	20 578 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	15 454 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	14 536 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	14 627 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	14 718 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	14 900 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	15 397 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	16 968 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	14 824 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	12 632 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	11 745 T€
ab dem Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	154 790 T€

Erläuterungen

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2007 1 000 €	Bewilligt 2008 1 000 €	Nach 2008 übertra- gene Aus- gabenreste 1 000 €	Veran- schlagt 2009 1 000 €	Vorbe- halten für 2010 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter	
							1 000 €	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. WAK (1991 - 2035).....	1 287 089	524 389	54 600	3 672	54 222	650 206	1 101 261	46,1
4. KNK II (1992 - 2012).....	221 423	167 233	11 800	-	12 692	29 698	24 603	10,0
5. MZFR (1985 - 2012).....	189 244	142 444	11 300	-	14 300	21 200	-	-
7. HDB (1998 - 2035).....	552 841	71 595	13 060	-	16 387	451 799	58 033	9,5
8. AVR (1987 - 2013).....	317 030	229 427	16 400	1 328	15 855	54 020	81 670	20,5
9. THTR-300 (1997 - 2009).....	35 721	30 609	2 556	-	2 556	-	33 234	48,2
12. TRIGA (2002-2007).....	10 919	10 919	-	-	-	-	1 213	10,0
13. MAREN (2002 - 2012).....	32 882	17 222	1 500	-	3 820	10 340	3 654	10,0
14. Projekte FZJ (1994 - 2012).....	151 383	81 809	10 500	-	11 925	47 149	16 820	10,0
16. Entsorgung Kernbrennstoffe (2003 - 2020).....	76 721	35 541	7 700	-	8 176	25 304	8 525	10,0
17. Sonstiges (2003 -....).....	44 860	23 928	8 584	-	12 348	-	-	-
Zusammen.....	2 920 113	1 335 116	138 000	5 000	152 281	1 289 716	1 329 013	

- zu 1.: Anschlussfinanzierung des ausgelaufenen WAK-Fonds (WAK = Wiederaufbereitungsanlage Karlsruhe GmbH)
- zu 4.: KNK = Kompakte Natrium gekühlte Kernenergieanlage im FZK
- zu 5.: MZFR = Mehr-Zweck-Forschungs-Reaktor im FZK
- zu 7.: HDB = Hauptabteilung Dekonterminationsbetriebe im FZK
- zu 8.: AVR = Arbeitsgemeinschaft Versuchsreaktor GmbH; Rückbauprojekt am Standort des FZJ
- zu 9.: bezogen auf Betrieb Sicherer Einschluss (THTR = Thorium-Hoch-Temperatur-Reaktor in Hamm-Uentrop)
- zu 12.: Stilllegung der Reaktoren des DKFZ
- zu 13.: Stilllegungsprojekt des GKSS-Forschungszentrums

Im Rahmen abgeschlossener Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Bundesregierung zur friedlichen Nutzung der Kernenergie wurden in früheren Jahren eine Reihe von Forschungsreaktoren, Pilot- und Versuchsanlagen errichtet und betrieben.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 80 (Titelgruppe 80):

Ferner sind ein Forschungsbergwerk (Asse) und nukleare Testanlagen errichtet, erprobt und betrieben worden.

Aufgrund bestehender Vereinbarungen und gesellschaftsrechtlicher Verpflichtungen bei den Forschungszentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) ist das BMBF - nach Beendigung dieser Programme - im Rahmen der gesetzlichen Regelungen gehalten, für eine umweltverträgliche Stilllegung und Entsorgung der Anlagen in seinem Verantwortungsbereich zu sorgen.

Im Zuge des von der Bundesregierung gemeinsam mit dem Sitzland Baden-Württemberg geplanten Zusammenschlusses des Forschungszentrums Karlsruhe (FZK) mit der Technischen Universität Karlsruhe zum Karlsruher Institut für Technologie sollen u. a. die Rückbauprojekte KNK, MZFR, HDB und EKB des FZK im Laufe des Jahres 2009 in die WAK GmbH übertragen werden. In diesem Zusammenhang ergibt sich die Notwendigkeit zur Erteilung einer Finanzierungszusage gegenüber der WAK GmbH und zur Ausweisung einer entsprechenden Verpflichtungsermächtigung auf der Basis von geschätzten Ausgaben des Bundes bis zum jeweiligen Ende der vorgenannten Projekte.

Zur Durchführung der Stilllegungs- und Entsorgungsaufgaben nach dem Stand von Wissenschaft und Technik und im Hinblick auf den Erhalt notwendiger Fachkompetenz werden Vorhaben zur Stilllegung und Entsorgung über den Projektträger beim Forschungszentrum Karlsruhe (PTKA) durchgeführt. Die hierzu notwendigen Maßnahmen führen zugleich auch zum Aufbau projektorientierter Management- und Dienstleistungsstrukturen in der Industrie und den HGF-Zentren, die auf längere Sicht auch zukünftige Marktsegmente erschließen können.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.

Weniger wegen Übergang der Zuständigkeit für die Schachanlage ASSE.

685 81 -342	Gesetzliche Endlageraufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren)	47 000	45 000	-
----------------	--	--------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung.....	646 057 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	4 741 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	4 741 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	4 741 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	4 741 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	4 741 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	27 898 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	27 351 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	27 351 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	27 351 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	27 351 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	27 351 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	27 351 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	27 351 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	27 351 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	27 351 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	27 351 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	27 351 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	27 351 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	27 351 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	27 351 T€
ab dem Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	211 540 T€

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Endlagervorausleistungen (Gorleben, Konrad).....	42 300
2. Endlagergebühren.....	-
3. Internationale Entsorgungsverträge.....	3 900
4. Atomrechtl. Verfahrensgebühren.....	800
Zusammen.....	47 000

Der Bund hat nach dem Atomgesetz (AtG) die Aufgabe, Anlagen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle einzurichten.

Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 81 (Titelgruppe 80):

Die finanziellen Aufwendungen für diese Anlagen müssen nach dem Verursacherprinzip kostendeckend umgelegt werden. Im Bereich "Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen" fallen radioaktive Abfälle an, die in ein Endlager zu verbringen sind.

Die notwendigen Aufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren) sind für die Forschungszentren Karlsruhe (FZK), Jülich (FZJ), Geesthacht (GKSS), Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB) und für den Bereich der früheren Hochtemperaturreaktoren (AVR, THTR) mit dem vom Bund zu erbringenden Anteil veranschlagt.

Die Anforderungsbescheide werden vom Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) gemäß Endlagervorausleistungsverordnung erteilt.

Ferner werden Aufwendungen aufgrund internationaler Entsorgungsverträge und für atomrechtliche Verfahren einschl. Gutachter-, Transport- und Gebindekosten finanziert.

Im Zuge des von der Bundesregierung gemeinsam mit dem Sitzland Baden-Württemberg geplanten Zusammenschlusses des Forschungszentrums Karlsruhe (FZK) mit der Technischen Universität Karlsruhe zum Karlsruher Institut für Technologie sollen u. a. die Rückbauprojekte KNK, MZFR, HDB und EKB des FZK im Laufe des Jahres 2009 in die WAK GmbH übertragen werden. In diesem Zusammenhang ergibt sich die Notwendigkeit zur Erteilung einer Finanzierungszusage gegenüber der WAK GmbH und zur Ausweisung einer entsprechenden Verpflichtungsermächtigung auf der Basis von geschätzten Ausgaben des Bundes bis zum jeweiligen Ende der vorgenannten Projekte.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.

Abschluss des Kapitels 3004

Einnahmen

Steuern und steuerähnliche Abgaben.....		
Verwaltungseinnahmen.....		
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-

Ausgaben

Personalausgaben.....		
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	14 000	13 000
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....		
Schuldendienst.....		
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 382 851	3 094 109
Ausgaben für Investitionen.....	748 260	612 779
Besondere Finanzierungsausgaben.....		
Gesamtausgaben.....	4 145 111	3 719 888